

Umfangreicher, aber weniger beachtet

AUTORISIERTE TRANSFERS VON LEICHTWAFFEN

In diesem Kapitel wird der weltweite Handel mit Leichtwaffen untersucht, zu denen auch Minen- und Granatwerfer, Leichtgeschütze, Gewehre sowie tragbare Flugkörper und Raketen zählen. Trotz der großen Bedeutung von Leichtwaffen für moderne Militäroperationen und trotz der von übermäßigen oder unausgereiften Leichtwaffentransfers ausgehenden Gefahr für die internationale Sicherheit ist der internationale Handel mit Leichtwaffen wesentlich weniger transparent als der mit anderen Waffen, einschließlich Kleinwaffen. In Kapitel 1 wird dieser Handel durch eine Analyse der Daten über Leichtwaffentransfers von über 70 Ländern näher beleuchtet. Auf Grundlage dieser Daten schätzt das Small Arms Survey das jährliche Handelsvolumen von Leichtwaffen auf 1,1 Milliarden US-Dollar. Das Kapitel enthält außerdem eine Aktualisierung des alljährlich vom Survey erstellten Transparenzbarometers, das anzeigt, inwieweit die einzelnen Staaten Rechenschaft über ihre Kleinwaffentransfers ablegen.

Das Kapitel ist Bestandteil der vom Small Arms Survey durchgeführten, fortlaufenden Neubeurteilung des Wertes autorisierter internationaler Transfers von Klein- und Leichtwaffen, ihrer Bestandteile, ihres Zubehörs und ihrer Munition. Dabei wird die frühere Schätzung von 4 Milliarden US-Dollar entsprechend der einzelnen Elemente des Handels aufgeschlüsselt. Die diesjährige Beurteilung des Leichtwaffentransfers stellt eine bedeutende Verbesserung gegenüber früheren Beurteilungen dar. Durch die Kombination von Daten aus frei verfügbaren Quellen mit bislang unveröffentlichten Daten, die von den einzelnen Regierungen freigegeben wurden, sind in der Studie wesentlich größere Teile des dokumentierten Handels mit Leichtwaffen erfasst, als dies in früheren Beurteilungen der Fall gewesen war.

Im Jahre 2008 waren die drei Hauptexporteure die USA, Italien und Deutschland.

Die Analyse dieser Daten ergibt einen geschätzten jährlichen Wert von 242 Millionen US-Dollar für den dokumentierten Handel, wobei Panzerabwehrkraketen (PALR) mehr als die Hälfte dieser Summe ausmachen. Durch Extrapolieren von Daten über den dokumentierten Handel konnte für den undokumentierten Handel auf ein Volumen von rund 872 Millionen US-Dollar



Soldaten der US-Armee feuern Minen aus einem 12-cm-Minenwerfer ab; ein Einsatz am Gefechtsvorposten Zerok im Osten der Provinz Paktika, Afghanistan, September 2009. © Dima Gavrysh/Foto: AP

Tabelle 1.4 Geschätzter Jahreswert der internationalen Leichtwaffentransfers

	MANPADS (in Millionen US-Dollar)	PALR (in Millionen US-Dollar)	Andere Leichtwaffen (in Millionen US-Dollar)	Gesamt (in Millionen US-Dollar)
Dokumentiert	66	129	47	242
Undokumentiert	36	626	210	872
Gesamt	102	755	257	1,114

geschlossen werden. Somit ergibt sich für den internationalen Leichtwaffentransfer ein geschätzter jährlicher Wert von 1,1 Milliarden US-Dollar. In Tabelle 1.4 sind die Teilsummen nach Kategorie aufgliedert.

Laut der diesjährigen Ausgabe des Transparenzbarometers sind die Schweiz, das Vereinigte Königreich und Deutschland diejenigen Hauptexporteure mit der größten Transparenz. Eingeflossen ist die Bewertung der Berichterstattungspraxis von 49 Ländern: Die 48 Länder, die im Barometer von 2010 aufgeführt sind und die Philippinen; es wird angenommen, dass alle diese Länder 2008 oder 2009 entsprechendes Material im Wert von mindestens 10 Millionen US-Dollar exportiert haben. Die Exporteure mit der geringsten Transparenz sind der Iran und Nordkorea, die beide mit 0 Punkten bewertet wurden. Belgien und die USA gelangten dieses Jahr unter die ersten Zehn und verdrängten damit Schweden und Dänemark (die jetzt auf Platz 11 bzw. 14 liegen). Die durchschnittliche Punktzahl ist seit 2010 leicht gesunken (von 11,5 auf 11,4), obwohl die durchschnittliche Punktzahl der zehn größten Exporteure von 17,45 auf 18 Punkte gestiegen ist. Belgien hat mit 3 Punkten die höchste Steigerung zu verzeichnen (von 14,75 auf 17,75); dies ist auf die verbesserte Berichterstattung in den belgischen Regionen bezüglich befristeter Exporte, Endnutzern sowie erteilter und nicht erteilter Lizenzen zurückzuführen. Die prozentual größte Steigerung hat Taiwan vorzuweisen, dessen Punktzahl dank der verbesserten Berichterstattung an UN Comtrade innerhalb eines Jahres um 24 Prozent gestiegen ist.

Der dokumentierte Handel mit Leichtwaffen beläuft sich jährlich auf durchschnittlich 242 Millionen US-Dollar.

Andere wichtige Ergebnisse dieses Kapitels sind folgende:

- Obgleich in jüngster Zeit mehr Länder ihre Klein- und Leichtwaffentransfers an das UN-Register über den Transfer konventioneller Waffen gemeldet haben, bleiben sowohl Qualität als auch Quantität der Informationen über Leichtwaffentransfers gering.
- Der Umfang des internationalen Handels mit tragbaren Luftabwehrsystemen (man-portable air defence systems – MANPADS) scheint auffallend gering. Nur 18 der 74 überprüften Länder importierten zwischen 2003 und 2009 MANPADS und nur 12 von ihnen importierten mehr als 100 Einheiten. Aufgrund statistischer Beschränkungen sind diese Zahlen in der Realität wahrscheinlich höher.
- Die Kriege im Irak und in Afghanistan haben zu einer deutlichen Steigerung in der Beschaffung von Panzerabwehrkraketen geführt. So überstieg etwa der britische Import von Javelin-PALR der Jahre 2005 bis 2009 den Gesamtimport der Jahre 2000 bis 2004 um 5.331 Einheiten – eine Steigerung um 4.000 Prozent.
- Im Transparenzbarometer 2011 liegen die Schweiz, das Vereinigte Königreich, Deutschland, Serbien und Rumänien als die Hauptexporteure von Klein- und Leichtwaffen mit der größten Transparenz vorne. Die geringste Transparenz liegt beim Iran und bei Nordkorea vor, die beide mit der Punktzahl 0 bewertet wurden.
- 2008 waren die Hauptexporteure von Klein- und Leichtwaffen (diejenigen mit jährlichen Exporten von mindestens 100 Millionen US-Dollar) laut Zolldaten (in absteigender Reihenfolge) die USA, Italien, Deutschland, Brasilien, Schweiz, Israel, Österreich, Südkorea, Belgien, Russland, Spanien, die Türkei, Norwegen und Kanada.
- 2008 waren die Hauptimporteure von Klein- und Leichtwaffen (diejenigen mit jährlichen Importen von mindestens 100 Millionen US-Dollar) laut Zolldaten (in absteigender Reihenfolge) die USA, Canada, das Vereinigte Königreich, Deutschland, Österreich, Frankreich und Pakistan.

Die über mehrere Jahre hinweg durchgeführte Neubeurteilung des internationalen Handels mit Klein- und Leichtwaffen wird 2012 mit einer korrigierten Schätzung seines Gesamtwerts abgeschlossen. Aus den bisherigen Ergebnissen lässt sich ableiten, dass der korrigierte Gesamtwert weitaus höher liegen wird als zunächst angenommen. Wie oben erwähnt, wird der jährliche Gesamtwert des internationalen autorisierten Transfers von Leichtwaffen auf 1,1 Milliarden US-Dollar geschätzt. Die Kombination dieser Summe mit der revidierten Schätzung der autorisierten Transfers von Schusswaffen (1,68 Milliarden US-Dollar) und Munition für Klein- und Leichtwaffen (4,3 Milliarden US-Dollar) ergibt eine laufende (unvollständige) Summe von knapp 7,1 Milliarden US-Dollar pro Jahr. Dieser Betrag wird nach erfolgter Schätzung von Bestandteilen und Zubehör für Klein- und Leichtwaffen im kommenden Jahr wahrscheinlich noch um einiges steigen. ■

Tabelle 1.2 Transparenzbarometer 2011 für den Kleinwaffenhandel unter Berücksichtigung der Hauptexporteure*

	Punktzahl (max. 25)	Exportbericht (Jahr)*/EU- Jahresbericht***	UN Comtrade	UN-Register	Pünktlichkeit (max. 1.5)	Zugang und Konsistenz (max. 2)	Übersichtlichkeit (max. 5)	Umfang (max. 6.5)	Lieferinformationen (max. 4)	Informationen zu erteilten Lizenzen (max. 4)	Informationen zu nicht erteilten Lizenzen (max. 2)
Schweiz	21.00	x (09)	x	x	1.50	1.50	4.00	5.25	3.00	4.00	1.75
Vereinigtes Königreich	20.00	x (09)/EU-Bericht	x	x	1.50	2.00	4.00	5.00	3.50	2.50	1.50
Deutschland	18.75	x (09)/EU-Bericht	x	x	1.50	1.50	3.75	3.50	3.50	3.50	1.50
Serbien ¹	18.50	x (08)	x	x	1.50	1.00	3.25	4.75	3.50	2.50	2.00
Rumänien	18.00	x (09)/EU-Bericht	x	x	1.50	2.00	2.50	4.00	3.00	3.00	2.00
Belgien	17.75	x (09)/EU-Bericht	x	x	1.50	2.00	2.75	3.50	3.50	3.00	1.50
Niederlande	17.00	x (09)/EU-Bericht	x	x	1.50	2.00	3.50	4.00	2.50	2.50	1.00
Spanien	16.50	x (09)/EU-Bericht	x	x	1.50	1.50	2.50	3.25	4.00	2.50	1.25
Norwegen	16.25	x (09)	x	x	1.50	1.50	4.00	3.75	3.50	2.00	0.00
USA ²	16.25	x (08)	x	x	1.50	1.50	2.75	4.50	3.00	3.00	0.00
Schweden	15.50	x (09)/EU-Bericht	x	x	1.50	2.00	3.25	4.25	3.00	1.50	0.00
Italien	15.25	x (09)/EU-Bericht	x	x	1.50	1.50	3.25	4.50	3.00	1.50	0.00
Tschechien ³	15.00	x (09)/EU Report	x	x (08)	1.50	1.50	2.75	3.50	3.50	1.50	0.75
Dänemark	14.75	x (09)/EU-Bericht	x	x	1.50	1.50	3.50	3.25	3.00	2.00	0.00
Finnland ⁴	14.00	x (08)/EU-Bericht	x	x	1.50	1.50	3.00	3.00	3.00	2.00	0.00
Polen ⁵	14.00	EU-Bericht	x	x	1.50	1.00	1.75	3.75	4.00	2.00	0.00
Frankreich ⁶	13.50	x (09)/EU-Bericht	x	x (08)	1.50	1.50	3.25	2.75	3.00	1.50	0.00
Slowakei	13.50	x (09)/EU-Bericht	x	x	1.50	1.50	2.25	3.25	3.00	2.00	0.00
Montenegro ⁷	12.50	x (09)	x	-	1.50	0.50	2.75	4.25	1.50	2.00	0.00
Österreich ⁸	12.25	x (08)/EU-Bericht	x	x	1.50	1.50	1.75	2.50	3.50	1.50	0.00
Portugal ⁹	12.25	x (08)/EU-Bericht	x	x	1.50	1.50	2.00	2.75	3.00	1.50	0.00
Kanada ¹⁰	11.75	x (06)	x	x (08)	1.50	1.00	2.25	4.00	3.00	0.00	0.00
Bulgarien	11.50	x (09)/EU-Bericht	x	x	1.50	1.50	2.00	2.00	3.00	1.50	0.00
Israel	10.75	-	x	x	1.50	1.00	1.75	3.50	3.00	0.00	0.00

Hinweise zum Transparenzbarometer

* Hauptexporteure sind Länder, die jährlich Klein- und Leichtwaffen, Bestandteile, Zubehör und Munition im Wert von mindestens 10 Millionen US-Dollar exportieren bzw. nach Schätzungen exportieren. Das Barometer 2011 umfasst alle Länder, die sich zwischen 2001 und 2009 mindestens einmal als Hauptexporteure qualifiziert haben.

** Das „x“ bedeutet, dass ein Bericht erschienen ist.

*** Ins Barometer sind Informationen aus dem *Zwölften Jahresbericht* der EU über die Rüstungsexporte der EU-Mitgliedsstaaten im Jahre 2009 eingeflossen.

Bewertungssystem

Das Bewertungssystem für das Barometer 2011 ist mit dem 2010 verwendeten identisch und ermöglicht umfassende, differenzierte sowie einheitliche Abgrenzungen zwischen den einzelnen Kategorien. Folgende Kategorien werden im Barometer bewertet: Pünktlichkeit, Zugang zur und Konsistenz der Berichterstattung (Kategorien i - ii), Übersichtlichkeit und Umfang (iii - iv) und schließlich die Detailliertheit der Informationen zu Lieferungen sowie zu erteilten und zu nicht erteilten Lizenzen (v - vii). Weitere Informationen über die Bewertungsrichtlinien finden sich - in englischer Sprache - auf der Webseite des Small Arms Survey.

Anmerkungen

Anmerkung A: Das Barometer basiert auf dem jeweils letzten Rüstungsexportbericht der einzelnen Länder; die Berichte wurden zwischen 1. Januar 2009 und 31. Dezember 2010 veröffentlicht.

Anmerkung B: Ebenfalls in das Barometer eingeflossen sind die Berichterstattung an das UN-Register im Zeitraum vom 1. Januar 2009 bis zum 12. Januar 2011 sowie die Informationen, die die Länder bezüglich ihrer Exporte im Jahre 2009 bis 31. Dezember 2010 an UN Comtrade übermittelt haben.

Anmerkung C: Die Tatsache, dass das Barometer auf drei Quellen basiert - den Rüstungsexportberichten der einzelnen Länder, den beim UN-Register eingereichten Berichten und den Zolldaten, die den Vereinten Nationen vorliegen -, bedeutet einen Vorteil für diejenigen Länder, die mit ihrem Berichtswesen alle drei Kanäle bedienen. Hierfür wurden entsprechend Punkte vergeben, jedoch wurde eine einzelne Information nicht mehr als einmal in der Bewertung berücksichtigt.

Länderspezifische Anmerkungen

- 1) Serbien hat 2010 einen Rüstungsexportbericht veröffentlicht, der auf Daten aus dem Jahre 2008 basiert. Das Land konnte erstmals auf der 25-Punkte-Skala bewertet werden, da das Kriterium der Berichterstattung über drei aufeinanderfolgende Jahre erfüllt war, so dass für „Zugang und Konsistenz“ die volle Punktzahl vergeben werden konnte.
- 2) Der Bericht der USA setzt sich aus mehreren Dokumenten zusammen. Im vorliegenden Barometer bezieht sich der Begriff „US-Jahresbericht“ auf den Bericht des US-Außenministeriums, Sektion 655 über direkte kommerzielle Verkäufe, und auf den vom US-Verteidigungsministerium erstellten Bericht über Rüstungsverkäufe ins Ausland. Die Berichte werden gemeinsam bewertet, um ein Gesamtbild der von der US-Regierung ermöglichten Transparenz zu erhalten. Das Außenministerium hat den Bericht über die direkten kommerziellen Verkäufe des Jahres 2009 zum Stichtag nicht veröffentlicht. Daher werden die USA auf Grundlage ihres Berichts über die Aktivitäten im Jahr 2008 bewertet.
- 3) Tschechien hat bis zum Stichtag keine Informationen über seine Aktivitäten im Jahr 2009 an das UN-Register übermittelt. Daher wird das Land auf Grundlage der jüngsten vorliegenden Daten zu seinen Exporten im Jahr 2008 bewertet.
- 4) Finnland hat bis zum Stichtag keinen Rüstungsexportbericht für das Jahr 2009 herausgegeben. Die Bewertung erfolgt daher anhand des Berichts für das Jahr 2008.
- 5) Die Autoren stießen erst im Februar 2011, also nach dem Stichtag, auf den (ersten) polnischen Rüstungsexportbericht. Obwohl dieser von 2010 datiert, wurde er erst im Februar 2011 auf der Webseite des polnischen Außenministeriums publiziert. Der Bericht wird für das Barometer 2012 Berücksichtigung finden, sofern 2011 kein weiterer Bericht herausgegeben wird. Für das Barometer 2011 wird Polen anhand seines Beitrags zum EU-Jahresbericht bewertet.
- 6) Frankreich hat bis zum Stichtag keine Informationen über seine Aktivitäten im Jahr 2009 an das UN-Register übermittelt. Daher wird das Land auf Grundlage der jüngsten vorliegenden Daten zu seinen Exporten im Jahr 2008 bewertet.
- 7) Montenegro konnte erstmals auf der 25-Punkte-Skala bewertet werden, da das Kriterium der Berichterstattung über drei aufeinanderfolgende Jahre erfüllt war, so dass für „Zugang und Konsistenz“ die volle Punktzahl vergeben werden konnte.
- 8) Österreich hat bis zum Stichtag keinen Rüstungsexportbericht für das Jahr 2009 herausgegeben. Die Bewertung erfolgt daher anhand des Berichts für das Jahr 2008.
- 9) Portugal hat 2010 einen Rüstungsexportbericht veröffentlicht, der auf Daten aus dem Jahr 2008 basiert. Bis zum vergangenen Jahr wurde Portugals Statistisches Jahrbuch der Landesverteidigung als Bewertungsgrundlage herangezogen. Kürzlich hat Portugal seine Jahresberichte über die Exporte von Kriegsgerät online zur Verfügung gestellt. Für das Barometer 2011 wurden die Jahresberichte bewertet, die auch künftig Verwendung finden sollen.
- 10) Kanada hat bis zum Stichtag keinen Rüstungsexportbericht für das Jahr 2009 herausgegeben. Die Bewertung erfolgt daher anhand des jüngsten Berichts, der sich auf das Jahr 2006 bezieht. Kanada hat bis zum Stichtag keine Informationen über seine Aktivitäten im Jahr 2009 an das UN-Register übermittelt. Daher wird das Land auf Grundlage der jüngsten vorliegenden Daten zu seinen Exporten im Jahr 2008 bewertet.
- 11) Die Autoren stießen erst im Januar 2011, also nach dem Stichtag, auf den (ersten) kroatischen Rüstungsexportbericht. Obwohl dieser von Oktober 2010 datiert, wurde er nicht auf der Webseite des kroatischen Wirtschaftsministeriums veröffentlicht, sondern auf der Webseite der Zentralstelle Südost- und Osteuropa für die Kontrolle von Kleinwaffen und leichten Waffen (South Eastern and Eastern Europe Clearinghouse for the Control of Small Arms and Light Weapons - SEESAC). Der Bericht wird für das Barometer 2012 Berücksichtigung finden, sofern 2011 kein weiterer Bericht herausgegeben wird. Kroatien hat bis zum Stichtag keine Informationen über seine Aktivitäten im Jahr 2009 an das UN-Register übermittelt. Daher wird das Land auf Grundlage der jüngsten vorliegenden Daten zu seinen Exporten im Jahr 2008 bewertet.
- 12) Ungarn ist einer von zwei bewerteten EU-Mitgliedsstaaten, der keinen Rüstungsexportbericht veröffentlicht, jedoch Informationen zum EU-Jahresbericht beigesteuert hat. Ungarn hat bis zum Stichtag keine Informationen über seine Aktivitäten im Jahr 2009 an UN Comtrade übermittelt. Daher wird das Land auf Grundlage der jüngsten vorliegenden Daten zu seinen Exporten im Jahr 2008 bewertet.
- 13) Pakistan hat bis zum Stichtag keine Informationen über seine Aktivitäten im Jahr 2009 an das UN-Register übermittelt. Daher wird das Land auf Grundlage der jüngsten vorliegenden Daten zu seinen Exporten im Jahr 2008 bewertet.
- 14) Die Türkei hat bis zum Stichtag keine Informationen über ihre Aktivitäten im Jahr 2009 an das UN-Register übermittelt. Daher wird das Land auf Grundlage der jüngsten vorliegenden Daten zu seinen Exporten im Jahr 2008 bewertet.
- 15) Die Philippinen haben bis zum Stichtag keine Informationen über ihre Aktivitäten im Jahr 2009 an das UN-Register übermittelt. Daher wird das Land auf Grundlage der jüngsten vorliegenden Daten zu seinen Exporten im Jahr 2008 bewertet.
- 16) Zypern ist einer von zwei bewerteten EU-Mitgliedsstaaten, der keinen Rüstungsexportbericht veröffentlicht, jedoch Informationen zum EU-Jahresbericht beigesteuert hat. Zypern hat bis zum Stichtag keine Informationen über seine Aktivitäten im Jahr 2009 an das UN-Register übermittelt. Daher wird das Land auf Grundlage der jüngsten vorliegenden Daten zu seinen Exporten im Jahr 2008 bewertet.
- 17) Die Vereinigten Arabischen Emirate haben bis zum Stichtag keine Informationen über ihre Aktivitäten im Jahr 2009 an UN Comtrade übermittelt. Daher wird das Land auf Grundlage der jüngsten vorliegenden Daten zu seinen Exporten im Jahr 2008 bewertet.
- 18) Südafrika hat bis zum Stichtag keine Informationen über seine Aktivitäten im Jahr 2009 an UN Comtrade übermittelt. Daher wird das Land auf Grundlage der jüngsten vorliegenden Daten zu seinen Exporten im Jahr 2008 bewertet.